

# transparent

www.stura.tu-chemnitz.de

12. Jahrgang

#01 - November 2012

## Herzlich Willkommen ...

... auf den Seiten der zweiten Ausgabe des „transparent“ in diesem Semester!

Zuerst etwas Werbung in eigener Sache:

Nach dem großen Erfolg mit dem „Heimscheißer Electro Open Air“ Mitte Juni 2012 freuen wir uns, dir mitteilen zu dürfen, das es am 16.11. eine Neuauflage dieses Events geben wird:

Da der Winter inzwischen Einzug gehalten hat, wird die Party diesmal nicht vor der Reichenhainer Straße 41 stattfinden. Stattdessen haben wir es geschafft, für diesen Abend Zutritt in die Orangerie zu erhalten! Entsprechend wird sich auch der Zeitrahmen der Veranstaltung ändern. Ging es im Sommer noch um 13:00 Uhr los und war

schon 22:00 zu Ende, so ist der Beginn diesmal für 22:00 Uhr angesetzt!

Auch musikalisch gibt es einige Neuerungen: Electro, Techno und Drum'n'Bass werden zwar wieder mit von der Partie sein, aber diesmal können wir euch neben einem eigenen Reggae/Dancehall-Floor auch einen Live-Act anbieten! Hierfür konnten wir „The OhOhOs“ an die TU holen. Die Zwei-Mann-Formation aus Frankfurt am Main beschreiben ihre Musik selbst als „cluborientierte Electro-Riot-Melange“, die Elemente des Drum'n'Bass und des Techno vereint,

sich aber auch diverse Anleihen aus dem Discosound der 80er und dem Punk Rock holt. Wie immer ist die ganze Veranstaltung für euch kostenlos. Diesmal wird es allerdings ein Glasflaschenverbot geben, was euch allerdings nicht weiter stören sollte, denn Cocktails und Bier werden wieder zu studentischen Preisen zu haben sein. Falls euch der kleine Hunger packt könnt ihr euch sogar auf frische Waffeln freuen! ;)

Also, bis Freitag, 16.11.2012; ab 22:00 Uhr in der Orangerie! (md)

**16.11.2012 22 BIS 5 UHR**



**HEIMSCHWEISSER  
FOYER ORANGERIE**  
EINTRITT: FREI



### Aus dem Inhalt

#### Kasse leer, Stellen weg?

Aus dem Doppelhaushalt 2013/14  
Seite 2

**Grundschullehramt in Chemnitz**  
Seite 2

**Der Akademische Sanitätsdienst stellt sich vor**  
Referate des StuRa Seite 3

**Der ASD im Einsatz**  
Seite 3

**Heimscheißer-Fest**  
Zweite Auflage im Neuen Hörsaalgebäude Seite ??

**Was ist los in den Clubs?**  
Seite 4

**Beratungen**  
Seite 4

## HOCHSCHULPOLITIK

# Kasse leer, Stellen weg?

Aus dem Doppelhaushalt 2013/14

*Die Seitenzahlen in Klammern beziehen sich auf den aktuellen Entwurf des Haushaltsplanes – PDF-Seite im Einzelplan 12*

Alle zwei Jahre wird erst hinter den Kulissen, später öffentlich und meist zum Schluss auch auf der Straße über den Haushalt des Freistaat Sachsen verhandelt. Dabei ist es beim Freistaat wie in jeder Familie: Alle streiten sich über die viel zu knappe Finanzdecke, diesmal für die Jahre 2013/14.

Da 2014 das Familienoberhaupt, der Ministerpräsident, wieder gewählt werden möchte, kann er den nächsten Haushalt nicht so eng gestalten. Denn so würde er sich ja den Unmut der sächsischen Familienmitglieder zuziehen. Also ordnete er an, der Haushalt solle so aussehen, als gäbe es etwas mehr. Im Detail jedoch, wo eh keiner mehr so genau hinschaut und durchblickt, dürfen ruhig die Streichkonzerte wieder mitspielen.

Der Haushalt des Freistaates weist den Hochschulen nicht nur Geld zu, sondern bestimmt auch, wie viele Stellen diese haben, er definiert, was, wann, wie und wo geplant und gebaut wird und legt damit auch längerfristige Entwicklungen fest.

## Was heißt das für die TU Chemnitz?

Das Gute vorweg: Die Ministerin muss auch in den nächsten beiden Jahren nicht fürchten, auf Harz IV angewiesen zu sein, da ihre Bezüge jedes Jahr um 3,3% beziehungsweise 3,6% steigen

und sie somit von 148 000 Euro dieses Jahr auf 156 000 Euro 2014. (Seite 26)

Die TU Chemnitz wird im 2013 geringeren laufenden Zuschuss erhalten – zwar sinkt dieser „nur“ um 39 000 Euro, jedoch bedeutet dies bei steigenden Personalkosten und normaler Inflation de facto Kürzung. Erst für das Wahljahr 2014 ist mit einem leichten Anstieg in Höhe von 535 000 Euro geplant. Von heute aus betrachtet gibt es insgesamt 0,67% mehr. (Seite 202)

Das Streichkonzert geht weiter, die Kürzung der aktuell schon vorgesehenen 300 Personalstellen bis 2015 sachsenweit wird nicht ausgesetzt, sondern geht unvermittelt weiter. Auf die TU Chemnitz entfallen davon 44. Bis 2020 stehen in ganz Sachsen weitere 700 Stellen zur Disposition. Da die Landesregierung einen zu großen Aufschrei vor den Landtagswahlen fürchtet, wurde die Entscheidung darüber auf das Jahr, also nach den nächsten Wahlen, verschoben. Die TU Chemnitz könnte, wenn die Kürzungen so wie geplant durchgeführt werden, weitere 100 Stellen verlieren. (Seite 41)

## Verraten und Verkauft?

Da, natürlich vollkommen unerwartet und unvorhersehbar, auf einmal viele Lehrkräfte an den Schulen altersbedingt ausscheiden werden, benötigt der Freistaat Sachsen in den nächsten Jahren mehr ausgebildete Lehrerinnen. Aus diesem Grund wurde mit viel Tamtam das Bildungspaket 2020 geschnürt und der Öffentlichkeit als Lösung ver-

kauft. So ist für Chemnitz die Wiedereinführung des Grundschullehramtes bereits ab nächstem Jahr vorgesehen. Daher sind im Haushalt Mittel dafür eingestellt, um die circa 30 benötigten Personalstellen und Miete für den neuen Unistandort bezahlen zu können. Jedoch hat auch diese vermeintlich gute Gabe einen dicken Hasenfuß: "Die ausgebrachten Stellen sind ab 2020 in Abgang zu stellen. Das auf den Stellen beschäftigte Personal ist dann in den regulären Stellenplan zu überführen." Das bedeutet, entweder wird ab 2020 die Lehramtsausbildung wieder eingestellt – dann dürfte man bereits 2016 das letzte Mal immatrikulieren. Oder aber die 30 Stellen für die Lehramtsausbildung müssen an anderer Stelle innerhalb der Hochschule zusammen gestrichen werden. (Seite 148).

Letztendlich bedeutet es, dass die TU Chemnitz bis 2020, inklusive der für das Lehramt benötigten Stellen, 170 Personalstellen streichen muss. Das dies nicht ohne Einschnitte von statuten geht, dürfte auf der Hand liegen, jedoch wird dieses Problem in der Hochschule nicht thematisiert.

---

**Weitere Informationen:  
Den Haushalt findest du auf den  
Seiten des Freistaat Sachsen:**  
<http://www.finanzen.sachsen.de/952.html>

---

(mu)

## LEHRE UND STUDIUM

# Grundschullehramt in Chemnitz

Aufgrund des aufkommenden Lehrermangels in Sachsen werden neue Lehrkräfte benötigt. Daher soll zum Wintersemester 2013/14 auch bei uns in den neuen Studiengang „Grundschullehramt“ immatrikuliert werden. Dieser ist mit 100 Studienplätzen an der TU Chemnitz angedacht.

Die Gründungsprofessur Grundschuldidaktik für Lehramt wird seit Oktober 2012 von Privatdozent Dr.

Dühlmeier vertreten. Ein neuer Studiengang ist natürlich zu begrüßen, da er nicht nur neue Professuren, sondern auch vielfältige Möglichkeiten für die TU Chemnitz bietet. Beispielsweise werden im Zuge dessen fünf neue Professuren und drei neue Juniorprofessuren eingerichtet, um den Studiengang entsprechend der Lehramtsprüfungsordnung anbieten zu können.

Leider jedoch gibt es immer noch zahlreiche offene Fragen. So ist zum Beispiel weiter unklar, zu welcher Fakultät der neue Studiengang und dessen Professuren gehören wird. Zuerst wollte man dem Zentrum für Lehrerbildung die Rechte einer Fakultät übertragen und somit das Grundschullehramt dort ansiedeln. Nun wird mit dem Gedanken einer Angliederung an die Philosophische Fakultät gespielt. Das hätte

verheerende Folgen: Das Grundschul-lehramt wird bis 2016 aus Landesmitteln des Bildungspakets 2020 finanziert. Bei Auslauf dieser Mittel müssen diese dann aus dem eigenen Haushalt finanziert werden. Somit wäre die Fakultät zusätzlich belastet und entsprechende Stellenkürzungen müssten vorgenommen werden.

Weiterhin gibt es weder offizielle Beschlüsse zur Berufungskommission noch zur studentischen Beteiligung am inhaltlichen Aufbau des Studiengangs. Ebenfalls scheint der aktuell angesetzte

Zeitraum zur Erstellung von qualitativ hochwertigen Studiendokumenten, zur Ausstattung von Räumlichkeiten sowie der Besetzung der angekündigten neuen Professuren mehr als nur optimistisch. Vor allem im Hinblick darauf, dass beispielsweise zu einigen Studienfächern noch überhaupt keine entsprechenden Materialien zur inhaltlichen Ausgestaltung existieren.

Außerdem bietet der neue Studiengang vielseitige Möglichkeiten zur Kooperation von Fakultäten, welche noch gar nicht in Betracht gezogen wurden,

beziehungsweise man sich noch unklar darüber ist, wie diese gestaltet werden könnten.

Deshalb ist es umso wichtiger, dass endlich ein Konzept für die Gestaltung dieses neuen Studiengangs vorgelegt wird. Nicht nur, weil die TU Chemnitz dem Mangel an Grundschullehrern entgegenwirkt und stark davon profitiert, sondern auch, damit sich die neuen Ersties in einen fertigen und studierbaren Studiengang immatrikulieren können. (az,cc)

## STURA

# Der Akademische Sanitätsdienst stellt sich vor

## Referate des StuRa

Ob Partys, Demos, Sportveranstaltungen oder Konzerte – am Campus ist immer was los! Und überall können Notfälle auftreten. Wenn jemand Hilfe braucht, sind oft Sekunden entscheidend. Für diesen Fall sind kompetente Menschen vor Ort, die in den wichtigen ersten Minuten die richtigen Schritte für eine bestmögliche Genesung einleiten sehr wichtig. Diese Menschen sind wir – der Akademische Sanitätsdienst (ASD) der TU Chemnitz.

Unsere Gruppe sichert alle studentischen und universitären Veranstaltungen kostenfrei ab, um dir schnelle Hilfe zur Verfügung zu stellen, wenn sie gebraucht wird. Vom Schnitt in den Finger bis hin zum Kreislaufstillstand haben wir die Ausbildung und Ausrüstung, um adäquat Erste Hilfe zu leisten und die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes zu überbrücken.

Um unseren Auftrag erfüllen zu können, suchen wir motivierte Studie-

rende, die bereit sind, an einer Ausbildung zum Sanitäter oder zur Sanitäterin teilzunehmen und den einen oder anderen Abend für die Sicherheit ihrer Kommilitoninnen zu investieren.

**Interesse? Dann melde dich bei uns unter: [asd@tu-chemnitz.de](mailto:asd@tu-chemnitz.de)**

(tcm)

## STURA

# Der ASD im Einsatz

*Nachdem du jetzt weißt, wofür der Akademische Sanitätsdienst (ASD) eigentlich da ist, wollen wir dir anhand der Semesterauftaktparty einen Einblick in die Arbeit des ASD geben:*

Die Ereignisse hat der Gründer des ASD an der TU Chemnitz, Torben Chr. Münch für euch aufgelistet. Die Idee dieser Einrichtung hat er aus Freiberg mitgebracht, wo bereits seit längerer Zeit auf studentischen und nichtkommerziellen Veranstaltungen kostenlose Sanitätsdienstleistungen angeboten werden. Vielleicht bringt dir der folgende Bericht den ASD ein wenig näher oder dich sogar motivieren, hier aktiv mit zu machen. Denn wie überall ist das Personal die begrenzende Ressource.

Die Semesterauftaktparty, welche von den verschiedenen Studentenclubs der TU Chemnitz organisiert wurde, fand am Mittwoch, dem 10.10.2012

statt. Der ASD war vorher bereits für die sanitätsdienstliche Absicherung der O-Phase und damit auch von „Campus Night“ verantwortlich, welche ohne nennenswerte Vorkommnisse abgeschlossen wurde.

Die Helferinnen und Helfer des ASD trafen 20:30 Uhr in der Mensa ein, wo sie vom Veranstalter, dem Chef des FPM, Thomas Müller, in Empfang genommen wurden. Bei dieser Gelegenheit besprach man die allgemeine Situation und die geplanten regelmäßigen Rundgänge des Abends. Ab 21:30 Uhr begann der Einlass für die Gäste.

Im ersten Rundgang, gegen 23:00 Uhr, war trotz des schon dichter werdenden Gedränges die Situation entspannt und die Gäste feierten ausgelassen. Auch gegen Mitternacht keine besonderen Vorkommnisse. Kurz nach 1:00 Uhr änderte sich das aller-

dings schlagartig: Auf der Herrentoilette war eine regungslose Person aufgefunden worden. Kati, Leiterin des Referats ASD, untersuchte daraufhin die Vitalfunktionen des Patienten, während Ana, ebenfalls Mitglied des Referates, das Patientenprotokoll führte. Schnell wurde klar das der Patient zur Klärung und Überwachung in ein Krankenhaus gehörte.

Als dieser Herr in die Obhut der Rettungsassistenten übergeben worden war, sprach uns eine Diabetikerin mit deutlicher Überzuckerung an und bat um Hilfe. Zeitgleich versorgten wir einen Patienten, bei dem der Verdacht auf eine schwere Gehirnerschütterung bestand. Er klagte über Schüttelfrost und Orientierungslosigkeit, was für uns ein klarer Fall für die Notaufnahme war. Nach dem abgesichert worden war, das sein Kreislauf stabil war, riefen

wir erneut im Krankenhaus an und kümmerten uns um die Übergabe an den Rettungsdienst.

Derweil kümmerten sich Kati und Ana bereits um die nächste Patientin. Eine junge Frau, die in Folge übermäßigen Alkoholkonsums an Übelkeit litt, konnte dann allerdings

durch ihre Freunde nach Hause gebracht werden.

Gegen 2:00 Uhr beruhigte sich die Situation wieder. Bei den folgenden Rundgängen untersuchten wir noch verschiedene Gäste bezüglich ihres Gesundheitszustandes, da sich bei ihnen deutlich die Auswirkungen des übertriebenen Alkoholgenusses sichtbar

waren. Die Lage blieb allerdings ruhig – durch die fortgeschrittene Uhrzeit hatten viele Gäste die Party bereits verlassen.

Gegen 3:30 Uhr führten wir unseren letzten Rundgang durch, bei dem es allerdings auch keine nennenswerten Vorkommnisse mehr gab. (tcm)

## Was ist los in den Clubs?

### Mittwoch, 7. 11.

filmclub mitendrin – 21:00 – Polnische Filmreihe: WYMYK/COURAGE (OmdU) Eintritt frei!  
PEB – 21:00 – Cocktail-Party

### Donnerstag, 8. 11.

CdK – 19:00 – Finisage „Die heile Welt der Diktatur“  
filmclub mittendrin – 21:00 – Trash deluxe: Juan of the dead  
FPM – 21:00 – Cocktaillounge  
Windkanal – 21:00 – Kneipe

### Sonntag, 11. 11.

Musikclub (TW 5) – 20:00 – Jam Session

### Montag, 12. 11.

PEB – 21:00 – Spielekneipe  
FPM – 21:00 – Lounge

Windkanal – 21:00 – Kneipe

### Dienstag, 13. 11.

filmclub mittendrin – 21:00 – Die Fee  
FPM – 21:00 – Lounge  
Windkanal – 21:30 – Cocktailabend

### Mittwoch, 14. 11.

CdK – 18:00 – Lese/Kunst-Abend  
PEB – 21:00 – Rockabilly

### Donnerstag, 15. 11.

filmclub mittendrin – 21:00 – 3 Zimmer/Küche/Bad  
FPM – 21:00 – Cocktaillounge  
CdK – Kanada-Abend  
N113, NHG – 19:00 – Vortrag Dr. Antje Nötzold zur internationalen Klimapolitik im Ausblick auf die UN-Klimakonferenz

### Freitag, 16. 11.

NHG/Orangerie – 22:00 – Winter-Heimscheißer  
Peb – 21:00 – Randgruppenbeschallung

### Sonntag, 18. 11.

Musikclub (TW 5) – 20:00 – Jam Session

**Damit die Liste im nächsten transpi vollständiger ist, sagt uns einfach Bescheid, was wann wo stattfindet und wir nehmen es dann gern mit auf!**

## Beratungen

### Prüfungs-Beratung

07. 11.; 16. 11. und 30. 11. 2012, 10.00-16.00 Uhr, im StuRa-Beratungsraum TW 11, Zi. 006 (weitere Termine: [www.stura.tu-chemnitz.de/beratung](http://www.stura.tu-chemnitz.de/beratung))

### Finanzersprechstunde

Nach Absprache – E-Mail: [finanzen@stura.tu-chemnitz.de](mailto:finanzen@stura.tu-chemnitz.de)

### Beratung internationaler Studenten

Nach Absprache – E-Mail: [internat@stura.tu-chemnitz.de](mailto:internat@stura.tu-chemnitz.de)

### BAföG-/ Wohngeld- und Sozial-Beratung

mittwochs, 10:45-12:00 Uhr im StuRa-Beratungsraum TW 11, Zi 006 und nach Absprache – E-Mail: [bus@stura.tu-chemnitz.de](mailto:bus@stura.tu-chemnitz.de)

### Help and support for international students

according to agreement – E-Mail: [internat@stura.tu-chemnitz.de](mailto:internat@stura.tu-chemnitz.de)

### Impressum

Studentenrat der TU Chemnitz  
Referat Öffentlichkeitsarbeit  
E-Mail: [pr@stura.tu-chemnitz.de](mailto:pr@stura.tu-chemnitz.de)  
Redaktion: Beate Pohlers

### Autoren

Marcus Dörfel (md), Marco Unger (mu), Anette Zöpfgen (az), Carl Crepon (cc), Torben Chr. Münch (tcm)

V.i.S.d.P.: StuRa TU Chemnitz,  
Referat Öffentlichkeitsarbeit

### ansprechbar

[stura@tu-chemnitz.de](mailto:stura@tu-chemnitz.de)  
[www.stura.tu-chemnitz.de](http://www.stura.tu-chemnitz.de)  
0371/531 16000  
Thüringer Weg 11  
Zi. 006

